



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

F. M. Klinger's Theater

Der Schwur. Die neue Arria. Sturm und Drang

Klinger, Friedrich Maximilian von

Riga, 1786

Vierter Auftritt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52205](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52205)

Vierter Auftritt.

Blasius und Louise Vorige.

Louise. O Tante! Ich habe Kopfweh. Mir ist nicht wohl, und Blasius ist wieder so stumm wie ein Fisch, und wenn er ein Wort spricht, quält er einen. Er spricht gar von Heurathen.

Lady Kathrin. Pfuy!

Blasius. Ich sag ja nur, wir hätten die besten Eigenschaften darzu. Weil wenn wir beysammen sind, ich Langeweile habe und Miß Langeweile hat. Diese zu haben und zu ertragen, gehört ja zum Ehestand. Unsre Virtuosität besteht darin, also —

Louise. Was sprechen Sie wieder? Ueberhaupt muß ich Ihnen sagen, daß ich Ihrer völlig müde bin. Sie haben mich durch Ihr fatales Betragen ganz aus meinem Wesen gebracht, ich bin mir selbst ärgerlich worden. Sonst war ich lauter Freude, lauter Heiterkeit, ein Tag wie der andre, aber Sie verderben alles, gehn Sie nur!

Blasius. Miß! Wahrlich, Ihr Gesicht ist mir oft ein guter Sonnenschein! lassen Sie michs manchmal anblicken, nur reden Sie nicht.

Louise. So! wenn ich eben wollte, und dann einzuschlafen für lauter gutem Sonnenschein.

Blasius. Verstehn Sie doch nur!

Louise. Schâmen Sie sich!

Blasius. Hm! hm! ich bin heute wieder her-
abgespannt, das Gott erbarm!

Louise. Tante! wir wollen spielen. Mein
tanzen — Tanzen Sie nicht, Mylord?

Blasius. O weh!

Louise. Es ist mir so dumm — der Mensch da.

Lady Kathrin. Ich hab dir viel zu erzâhlen,
gar viel. Hör, wir wollen ein Schâferleben fûhr-
ren. La Feu ein Schâfer, und ich eine Schâferin.

Louise. Ha! Ha! Ha!

Blasius. Wohl la Feu! Gedeyen und Glück!

La Feu. Ja Bruder! ich will trâumen bis an
meinen letzten Tag.

Blasius. Nun wohl, und ich will Eremit wer-
den. Ich hab eine schône buschichte Höhle ausge-
spûhrt, da will ich mich mit meinem noch ûbrigen
Gefûhl hinein verschliessen, und das Leben von
neuem anfangen, das wir auf den Alpen verlassen
haben. Himmel und Erde sind mir Freunde diese
Nacht worden, und die ganze Natur.

Louise. Hi! Hi! Lassen Sie uns spielen, und
thun Sie was Sie wollen.

Blasius. Was ist denn das Lermen, Trom-
meln und Gelauf? Die Sinnen vergehn mir ja.

Lady

Lady Kathrin. Sie kommen aus dem Krieg,
Mylord!

Louise. Die armen Leute! was werden sie so
müde vom Schießen seyn!

Fünfter Auftritt.

Berkley. Kapitain (hinkend). Vorige.

Berkley. Lach Junge! lach! ha! ha! das
war heiß, das war brav!

Kapitain. Der Teufel soll mich holen, eh ich
noch einmal zu Lande fechte. Zu Wasser, Water!
bey allen Elementen, wer schwimmen kann, schwim-
me, und bleib vom Lande weg. Nehm mir doch
einer die Kugel aus der Wade! Der Donner ers-
schlag den Landkrieg! Nehm mir doch einer die
Kugel aus der Wade, das Ding zieht verflucht,
ich hab mich stark verblutet und kann kaum mehr
stehen.

Berkley. Ist das dir werth Vermen zu ma-
chen? Wo ist mein Kind? meine Jenny?

La Feu. Aber wie kommen der Mylord zu ei-
ner Kugel in der Wade? Sind Sie denn gelaufen
etwa? —

Kapitain. Schert euch zum Teufel mit eurer
Frage, Herr Naseweis! —